

25.8.2015

Gabriel besucht Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Industrie 4.0



Bundesminister Sigmar Gabriel beim Besuch
des Fraunhofer Instituts

© BMWi/Maurice Weiss

Im Rahmen seiner zweitägigen Sommerreise besuchte Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel vom 24. August bis 25. August 2015 verschiedene Standorte mit dem Schwerpunkt "Industrie 4.0" in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Bei seinen Besuchen in verschiedenen Unternehmen und Forschungseinrichtungen informierte sich Minister Gabriel über die neueste Entwicklung und Forschung im Bereich Industrie 4.0.

Als erste Unternehmensstation besuchte Sigmar Gabriel die Chipfabrik der Infineon Technologies AG in Dresden. Der sächsische Standort des Halbleiterherstellers beschäftigt knapp 2000 Menschen und gilt als modernstes von 20 Infineonwerken weltweit. Im Austausch mit Beschäftigten und Auszubildenden sprach Minister

Gabriel insbesondere die Beziehung von Arbeitswelt und Digitalisierung sowie das Thema IT-Sicherheit an.

Bei der SIListra Systems GmbH in Dresden konnte sich der Minister über die Entwicklung von Sicherheitssoftware für Industrieunternehmen informieren. Das prämierte Start-Up zeigt besonders, wie die etablierte Industrie von Innovationen junger Unternehmen profitieren kann. Weitere Stationen der Sommerreise zum Thema Industrie 4.0 sind das Fraunhofer Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik in Jena, ThyssenKrupp Presta SteerTec Schönebeck GmbH und die GastroFIB GmbH in Magdeburg.

Den Mittelstand beim Thema Industrie 4.0 begleiten

In Thüringen wurde insbesondere deutlich: Das Bundesland hat sich auf den Weg gemacht, die Unterstützungsangebote für mittelständische Unternehmen zu verbessern. Ab Mitte September entsteht ein Kompetenzzentrum 4.0 als Anlaufstelle für den **Mittelstand**. Schon heute kommen im "Forum Digitale Wirtschaft" Softwareunternehmen und Anwender zusammen und schaffen neue Schnittstellen zwischen verschiedenen Akteuren. Mit der Plattform Industrie 4.0 unterstützen BMWi und BMBF den Einzug digitalisierter und vernetzter Produktionsprozesse in Unternehmen aller Größen und treiben damit die Entwicklung von Industrie 4.0 in Deutschland aktiv voran.

Quelle:

<http://www.bmw.de/DE/Themen/industrie,did=723314.html>